



## **Haushalt 2016: Vordertodtmoos III als Investitionsschwerpunkt**

Der Gemeinderat hat den Haushalt für 2016 verabschiedet. Für den ersten Abschnitt des Projekts Vordertodtmoos III sind 833 000 Euro eingeplant

In der letzten Sitzung vor der Weihnachtspause verabschiedete der Todtmooser Gemeinderat die Haushaltssatzung 2016 mit den Wirtschaftsplänen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung und stellte die Jahresrechnung 2014 fest. Die Jahresrechnung schloss zum 31. Dezember 2014 mit einer Bilanzsumme von 20 353 569 Euro und einem Überschuss in der Gesamtergebnisrechnung von 204 935 Euro. Im Überschuss enthalten ist die Summe von 54 928 Euro aus dem Vermächtnis des Ehrenbürgers Karl Heinz Tartsch zugunsten des Todtmooser Bergwerkes. Die über Darlehen zu tilgenden Schulden beliefen sich auf 534 106 Euro. Die Schulden reduzierten sich um 53 900 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen betrug 284 Euro. Die Bilanz der Eigenbetriebe Wasserversorgung schließt mit einem Überschuss von 51 163 Euro und wird zur Abdeckung des Verlustvortrages verwendet. Der Bereich Abwasserentsorgung weist einen Verlust von 52 468 Euro aus. Der Gesamtergebnishaushalt 2016 enthält ordentliche Erträge von 4 853 024 Euro gegenüber den ordentlichen Aufwendungen von 4 913 982 Euro. Somit ergibt sich ein Fehlbetrag von 60 958 Euro. Nach neuestem Stand würde sich die Kreisumlage um 9594 Euro auf 627 266 Euro verringern, erklärte Rechnungsamtsleiter Uwe Bonow.

Der Investitionsschwerpunkt 2016 ist der erste Sanierungsabschnitt im Landessanierungsprogramm Vordertodtmoos III. Die Investitionssumme beträgt 833 000 Euro. Ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 500 000 Euro ging bereits ein. Die Gesamtkosten sind auf 1,5 Millionen Euro veranschlagt. Im Januar soll ein Antrag für Mittel aus dem Ausgleichsstock in Höhe von 600 000 Euro gestellt werden. Kernstück der Maßnahme ist die Sanierung der Wehratalstraße mit Überplanung des Minigolf-Areals und des Salesia-Parkplatzes. Zudem ist eine bessere Anbindung des Alten an den Neuen Kurpark vorgesehen. Aus der Fachförderung sollen außerdem Mittel zur Ersatzbeschaffung der Drehleiter und eines Mannschaftstransportwagens für die Feuerwehr beantragt werden.